

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **116 (1998)**

Heft 36

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

weichen wir und auch andere KMU-Büros auf kleinere, günstige Angebote aus.

Von ganz besonderem Interesse wäre es aber, wenn die Mitgliedschaft beim SIA als Qualitätslabel allgemeine Anerkennung fände. Das Label von ISO 9001 ist für unsere an unseren Händen abzählbare Mitarbeiterzahl und bei dem ausserordentlich stark personenzentrierten Wissensmanagement, das sich kaum durch die ISO-Kriterien lenken lässt, nicht erreichbar. Da böte sich meines Erachtens eine Chance: ein auch auf einzelne Individuen anwend-

bares Qualitätslabel. Die Führung der Buchstaben SIA sollte nicht mehr nur das äussere Zeichen einer Vereinsmitgliedschaft sein, sondern von einem periodisch zu erbringenden Testat erworbener Weiterbildung abhängig werden. Im Gegenzug müsste der Anschrift SIA als Qualitätsmerkmal bei Vergabungen dieselbe Bedeutung zukommen wie den ISO-Normen.

Welche Weiterbildung zum hier skizzierten Ergebnis führen würde, muss letztlich jeder selber entscheiden und aufgrund

seiner Defizite, neuer Herausforderungen und dem ihm möglichen Einsatz wählen können. Die Weiterbildungsangebote müssten zahlreich bleiben und gegenseitig anerkannt werden. Ob ich mein Wissen an der ETH oder einer Fachhochschule erworben, die Weiterbildung im SIA oder STV oder im Ausland beziehe, kann nicht ausschlaggebend sein. Wesentlich scheint mir aber, dass nach aussen sichtbar würde, wer auf dem neuesten Wissensstand ist.
Claude Ruedin, Zürich

Wettbewerbe

Freie Universität Bozen I

Die Südtiroler Landesregierung führte einen Ideenwettbewerb für den Sitz der Freien Universität Bozen im Herzen der Bozner Altstadt durch. Der Wettbewerb war gesamt-europäisch ausgeschrieben; 146 Vorschläge wurden eingereicht. Ergebnis:

1. Preis:

Roberto Azzola und Matthias Bischoff, Zürich CH

2. Preis:

Max Dudler, Berlin D

3. Preis:

Regina Kohlmayer, Jens Oberst, Stuttgart D

4. Preis:

Oswald Zoeggeler, Bozen I

5. Preis:

Giorgio Grassi, Milano I

6. Preis:

Alt & Britz, Saarbrücken D

Weitere Vergütungen erhielten zudem u.a. Fritz Haller, Solothurn, Aebi & Vincent Architekten, Bern, und Berger, Heuer, Bern.

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Vittorio Lampugnani, Milano; Giuseppe Zizzi, Catanzaro; Joachim Joedicke, Schwerin; Daniele Marques, Luzern, und Siegfried Seehauser, Bozen.

Gesamtwerkhof für die Gasversorgung, Zürich

Der Stadtrat von Zürich veranstaltete einen geladenen Projektwettbewerb unter 12 Büros für einen Gesamtwerkhof für die Gasversorgung der Stadt Zürich auf einem Areal an der Autobahn in Altstetten. Das erst- und zweitprämierte Projekt wurden zur Überarbeitung aufgefordert:

1. Preis (Fr. 24 000.-):

Mathis Müller & Ueli Müller, Basel. Mitarbeit: P. Vaszary, Walther, Mory, Maier Bauing. AG, Basel

2. Preis (Fr. 22 000.-):

Franz Romero, Markus Schaeffle, Zürich. Mitarbeit: F. Rutishauser

3. Preis (Fr. 10 000.-):

Thomas Schregenberger, Lorenz Peter, Zürich. Mitarbeit: K. Gessner, Enrico Snozzi, Stäfa, Zulauf + Partner, Baden

Ankauf (Fr. 9000.-):

Zach + Zünd, Zürich. Mitarbeit: I. Kaufmann, F. Wetli, S. Schlauri

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Peter Ess, Direktor AHB, Zürich; Arnold Amsler, Winterthur; René Stoops, Brugg; Ruggero Tropeano, Zürich; Bruno Krucker, Zürich, Ersatz.

Städtebauwettbewerb München-Riem D

Beim städtebaulichen Realisierungswettbewerb für den östlichen Bereich der Messestadt Riem auf dem Gelände des ehemaligen Münchner Flughafens gewannen die Zürcher *Martin Albers & Pierino Cerliani* (mit Hesse + Schwarze + Partner/Bruno Hoesli) einen der drei ersten Preise (aus anfänglich 126 Bewerbungen). Das Preisgericht empfiehlt der Ausloberin, der Stadt München, die drei Arbeiten der ersten Preisgruppe in einem nicht anonymen, kooperativen Verfahren unter Einbeziehung von potentiellen Investoren und des Preisgerichts überarbeiten zu lassen.

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Thomas Sieverts, Cornelia Müller, Franz Oswald, Maya Reiner, Peter Steiger, Christiane Thalgott.

Forstwerkhof und Feuerwehrgebäude Tranter Flimma, Andeer GR

Die Gemeinde Andeer veranstaltete einen Studienauftrag für den Neubau eines kombinierten Forstwerkhofs und Feuerwehrgebäudes am Siedlungsrand. Eingeladen wurden vier Architekturbüros. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig das erststrangierte Projekt zur Weiterbildung. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 5000.-):

Joos+Mathys, Andeer

2. Preis (Fr. 3000.-):

Hans Marugg, Thusis

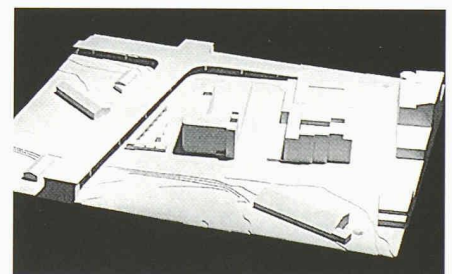
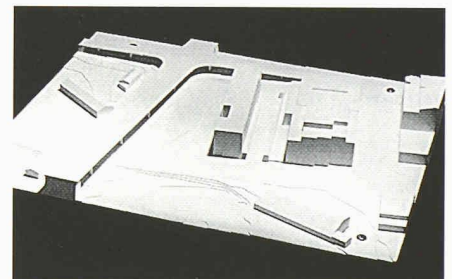
3. Preis (Fr. 2000.-):

Christian Gees, Scharans

4. Preis (Fr. 1000.-):

Hansjürg Erismann, Thusis

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: Hans-Jörg Ruch, St. Moritz; Walter Bieler, Bonaduz; Placi Rageth, Chur.



Gesamtwerkhof für die Gasversorgung Zürich. Projekt von Mathis Müller & Ueli Müller, Basel (oben). Und von Franz Romero & Markus Schaeffle, Zürich (unten)

Neubau von Gewächshäusern, Zürich

Der Kanton Zürich veranstaltete einen Gesamtleistungswettbewerb für den Neubau von Gewächshäusern im Botanischen Garten der Universität Zürich. 28 Architekten bzw. Architekturgemeinschaften bewarben sich für die Teilnahme. Im einem zweiten Rundgang verblieben 21 Bewerber, nach nochmaliger Prüfung der Unterlagen wurden schliesslich 8 Büros zum Wettbewerb zugelassen. Zur Weiterbearbeitung empfohlen ist nun das Projekt von *Architektick*, Zürich (Tina Arndt/Daniel Fleischmann), zusammen mit APT, Herbert Hediger Haustechnik AG, Caretta & Weidmann, Wichser Akustik + Bauphysik AG, Mebatech AG sowie Daniel Ganz. Das fachliche Beurteilungsgremium setzte sich wie folgt zusammen: Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister, Christian Gautschi, Walter Vetsch.

Wettbewerbe

***Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet**

**Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)**

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft
Stadt Aarau*	Überbauung «Aarepark» (PW)	Fachleute aus der Architektur unter Bezug solcher aus anderen Bereichen	(17. Sept. 98)	35/1998 S. 634
Kanton Zürich*	Umnutzung Zeughausareal Zürich (PW)	AnbieterInnen mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, sofern dieser Staat Gegenrecht gewährt	25. Sept. 98 (26. Juni 98)	18/1998 S. 313
Städte Kehl und Strasbourg u.a.	Jardin des deux Rives	Interdisziplinäre Teams	(30. Sept. 98)	33-34/1998 S. 618
Sportzentrum Glarner Unterland (SGU)*	Erweiterung SGU	ArchitektInnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kt. Glarus, Schwyz oder St. Gallen haben	2. Okt. 98	27-28/1998 S. 538
Stadt Wien	Hauptbibliothek Wien	Architekten/Ingenieure	12. Okt. 98 (4. Sept. 98)	33-34/1998 S. 618
UIA	Hotelanlage in einem süd-argentinischen Nationalpark	Internationaler Architekturwettbewerb (Fax: 0054 1 566 38 67)	26. Okt. 98 (31. Aug. 98)	29/1998 S. 555
Ref. Kirchgemeinde Adliswil*	Kirchgemeindehaus	ArchitektInnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Adliswil haben	30. Okt. 98 (22. Juni 98)	24/1998 S. 464
Gemeinde Vaduz*	Strassenraumgestaltung Städtle (IW)	Fachleute aus Architektur, Landschaftsgestaltung, Ingenieurwesen, Raumplanung u.a.	30. Okt. 98 (14. Aug. 98)	32/1998 S. 600
Europas 5	Landschaften urbanen Wohnens	Diplomierte Architekten, die am 6. Juli 1998 nicht älter als 40 Jahre sind	30. Okt. 98 (15. Sept. 98)	10/1998 S. 144
Einwohnergemeinde Binningen	Meiriackerschulhaus (PQ)	Fachleute mit Geschäftssitz in der Region Basel (BS, BL, Fricktal, Dorneck, Leimental)	Ende Nov. 98 (28. Aug. 98)	30-31/1998 S. 584
Gemeinde Hägendorf*	Attraktivierung Dorfzentrum (PQ)	Fachleute aus Gestaltung, Landschaftsarchitektur, Architektur und Raumplanung mit solchen aus Verkehr und Tiefbau	4. Dez. 98 (21. Sept. 98)	35/1998 S. 634
Gemeinde Lyss	Gebiet Beundengasse - Kappelenstrasse (PQ)	Planer, Architekten	11. Dez. 98 (28. Aug. 98)	33-34/1998 S. 618

Ausstellungen

BLS - Alp Transit AG	Rhonebrücke Raron (Zur Ausführung empfohlen wurde der 1. Rang der Ingenieurgemeinschaft 3K, vgl. SI+A 32/1998)	ETH Hönggerberg, Zürich; Eingangshalle Lehrgebäude Physik. 7. Sept. bis 23. Okt.; Mo bis Fr 7h bis 20h/Führung durch Prof. T. Vogel am 15. Sept. um 17h	32/1998 S. 600
----------------------	---	--	-------------------

Preise

Arch. Zentrum Wien/Österreich. Postsp.	Otto Wagner Städtebaupreis	Stadtplaner, Architekten, Raumplaner, Landschaftsplaner, Studierende	28. Sept. 98	33-34/1998 S. 618
Kanton Aargau u.a.m.	Haus der Zukunft	Allen offener Wettbewerb	20. Nov. 98	32/1998 S. 600
Coni	Sportanlagen	Ausbildungsstätten/Fachplaner	31. Dez. 98	32/1998 S. 600